



Großenhainer Rollsportverein e. V.

European Masters in Gera

Vize - Europameistertitel im Marathon für Ute Enger

Gemeinsam mit den Europäischen Titelkämpfen der Aktiven im Speedskating wurden die diesjährigen European Masters durchgeführt. Hierbei werden in den Altersklassen ab 30 Jahre Europas beste Speedskater über die Marathondistanz gekürt.

Mehr als 150 Läufer aus Deutschland, Österreich, Dänemark, Slowakei, Estland, Finnland, Großbritannien, Holland, Italien, Lichtenstein, Frankreich, Schweiz und der Tschechischen Republik kämpften um Titel und Medaillen in den sogenannten "Senioren"-Klassen.

Im Aufgebot des deutschen Nationalteams waren in diesem Jahr mit Ute Enger und Jörg Rannacher auch zwei Großenhainer Skater.

Die Damen nahmen in der extremsten Hitze dieses Sommertages den heißen Straßenkurs von insgesamt 13 Runden gegen 15.00 Uhr unter ihre Rollen. Ute kämpfte gemeinsam mit der Leipzigerin Anke Biehl in der Spitzengruppe der Damen AK 40. Gemeinsam versuchten beide durch gezielte Antritte das Feld zu sprengen. Diese Taktik war erst eine Woche zuvor aufgegangen, als sie bei den Deutschen Meisterschaften im Doppelmarathon sich zu zweit vom Feld lösen konnten und Ute im Ziel hinter der Leipzigerin sich den Deutschen Vizemeistertitel sichern konnte.

In Gera war dies anfangs schier aussichtslos – zu stark war die französische, italienische und österreichische Konkurrenz. Erst 3 Runden vor Schluss gelang es den beiden Sächsinen das Feld soweit zu zermürben, dass ihnen nur noch die schnelle französische Skaterin folgen konnte. Im Sprint auf der Zielgeraden konnte jedoch auch sie nichts mehr gegen die deutsche Schnelligkeit ausrichten. Ute Enger kämpfte bis zur Ziellinie, dennoch konnte sie Anke Biehl den Sieg und damit den Titel der Europameisterin nicht mehr streitig machen. „Sie ist einfach die Stärkere von uns beiden“, so Ute´s neidloses Resümee am Tag danach. Mit dem Gewinn des Vize – Europameistertitels ist sie jedoch überglücklich. Die feierliche Medaillenzereemonie samt Hissen der Fahnen tat ihr Übriges, dies war bisher nicht bei allen Titelkämpfen der Masters so.

Schon einige Stunden vor den Damen suchten die männlichen Altersklassenläufer ihre Besten in Europa über die 42,195 km. Mit dabei auch Jörg Rannacher, der sich in diesem Jahr auf der Bahn als vierfacher deutscher Meister der AK 40 feiern lassen konnte. In der heißen, thüringischen Mittagssonne gelang es ihm über die gesamte Distanz sich in der Spitzengruppe zu behaupten. Auf der Zielgeraden konnten sich jedoch die Italiener am besten positionieren und einen ihrer Läufer zum EM – Titel verhelfen. Jörg wurde sehr guter Zwölfter und rollte nur vier Sekunden nach dem Sieger über die Ziellinie.

(U. Hofmann)